[17702.] Durch mich ist zu beziehen:

I. Jahresbericht der Neuen Gelehrtenschule zu Hamburg,

enthaltend:

1. Grammatik u. Schriftstellerlektüre im altsprachlichen Unterrichte.

Ein Beitrag zu den gymnasialen Fragen der Gegenwart

von

Professor Dr. **Hermann Genthe.**

2. Schulnachrichten.

4. 40 Seiten. 2 ℳ ord., 1 ℳ 60 ₰ baar.

Hamburg. **Gustav Eduard Nolte.**

[17703.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:

Allgemeine Arithmetik

in ihrer

Beziehung zum praktischen Rechnen

für

den Selbstunterricht

insbesondere

den Präparanden und Seminar-Aspiranten

dargestellt

von

Karl Lembcke,

Seminarlehrer in Neukloster.

gr. 8. VIII u. 106 S. Geh. 2 ℳ ord., 1 ℳ 50 ₰ netto. — Freiexemplare: 13/12.

Dieses Buch ist bestimmt, die häufig unzureichende Vorbildung von Seminar-Aspiranten auf arithmetischem Gebiete zu ergänzen, und dürfte für Präparanden und junge Schulassistenten, welche sich für das Seminar-Aufnahme-Examen vorbereiten, besonders willkommen sein. Wir bitten Handlungen, welche für praktische Pädagogik Verwendung haben, zu bestellen, da wir unverlangt nicht versenden.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung
Verlags-Conto in Wismar.

Leopold Voß in Hamburg u. Leipzig.

[17704.]

Gebundene Exemplare von:

Arendt, Technik der Experimentalchemie. 2 Bände in 1.

— Lehrbuch der anorganischen Chemie.

— Grundriss der anorganischen Chemie.

— Materialien für den Anschauungsunterricht in der Naturlehre.

liefert Herr L. Staackmann in Leipzig, und ersuche ich, wo gebunden gewünscht wird, von dort zu verlangen.

Einzelne Bände von „Technik der Experimentalchemie" werden nur broschirt von mir geliefert.

Hamburg, April 1882.

Leopold Voß.

Die Grenzboten Nr. 16

[17705.] enthalten:

Die Möglichkeit eines Krieges noch einmal. — Das Fundament der Ästhetik. — Briefe von Peter Cornelius. — Politische Briefe. 2. Die bevorstehende Reichstagssession. — Bakchen und Thyrsosträger. (Fortsetzung.) — Literatur.

Leipzig. **Fr. Ludw. Herbig**
(Fr. Wilh. Grunow).

Frühlingsblumen

von

Aglaia v. Enderes u. Prof. Dr. **M. Willkomm.**

[17706.]

Da der Neudruck des 1. Heftes soeben beendet ist, stehen Exemplare desselben wieder in grösserer Anzahl à cond. zu Diensten und bitte ich die geehrten Handlungen, welche umfassende Manipulationen mit diesem Werk vorzunehmen beabsichtigen, Mehrbedarf gef. zu verlangen.

Leipzig, den 13. April 1882.

G. Freytag.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[17707.]

Am 20. April erscheint:

A. Hartleben's Chronik der Zeit.

Viertes Heft.

Geschichte

der

merkwürdigsten Attentate

der

neueren Zeit.

Von

Moriz Bermann.

5 Bogen Octav. Mit 12 Abbildungen.

Preis 30 kr. = 60 ₰ = 80 Cts.

In Rechnung 25%, 11/10; baar 33⅓%, 11/10.

Ab 11/10 baar Franco-Zusendung.

100 Exemplare mit 40% baar und franco.

So tief betrübend es ist, gestehen zu müssen, daß gerade unsere Zeit überreich an frevelhaften Attentaten ist, so wird doch eine Vergleichung derselben mit jenen früherer Zeiten, wie sie diese Broschüre bietet, eine gewisse Beruhigung geben. Denn mit Ausnahme der Schrecknisse, welche der Nihilismus über Rußland verhängt und bei welchen ein directer Zusammenhang mit den öffentlichen Zuständen jenes Reiches nicht abgeleugnet werden kann, stellen sich alle Attentate unserer Tage nur als die Verirrungen Einzelner dar. — Diese interessante, zeitgemäße Broschüre des als Geschichtsforscher bewährten Verfassers dürfte regen Absatz finden.

Am Tage nach dem Urtheilsspruch erscheint ferner:

A. Hartleben's Chronik der Zeit.

Fünftes Heft.

Der

Ringtheater-Proceß in Wien.

Von

C. Th. Fockt.

5 Bogen Octav. Mit den Porträts der Angeklagten.

Preis 30 kr. = 60 ₰ = 80 Cts.

Nicht à condition!

In Rechnung 25%, 11/10; baar 33⅓%, 11/10.

Ab 11/10 baar Franco-Zusendung.

100 Exemplare mit 40% baar und franco.

Bei Weltpost wird die Portodifferenz berechnet.

In den letzten Tagen des April beginnt in Wien der Prozeß gegen die in Angelegenheit der Ringtheater-Katastrophe vom 8. December 1881 verantwortlich Gemachten, welcher durch die einstige Stellung der angeklagten Persönlichkeiten und die sonstigen Umstände nicht minder Theilnahme in der ganzen civilisirten Welt erregen wird, als das traurige Ereigniß selbst, dessen Erinnerung noch heute in Jedermann lebt. Angeklagt erscheinen: Dr. Julius Ritter v. Newald, gewesener Bürgermeister von Wien; Franz Jauner, pensionirter Hoftheater-Director, gewesener Director des Ringtheaters; Josef Nitsche, Maschinist; August Breithofer, Feuerwächter; Franz Geringer, gewesener Hausinspector des Ringtheaters; Anton Landsteiner, k. k. Polizeirath in Wien; Adolph Wilhelm, Ingenieur des Stadtbauamtes, und Leonhard Heer, Requisitenmeister der städtischen Feuerwehr. Die sämmtlichen Beschuldigten sind nach den §§. 335. und 337. des oesterr. Strafgesetzes wegen Vergehens gegen die Sicherheit des Lebens, Josef Nitsche, Franz Jauner, August Breithofer und Franz Geringer außerdem noch wegen Uebertretung im Falle der Feuersgefahr nach §. 495. St.-G. angeklagt worden. §. 335. normirt als geringsten Strafsatz sechs Monate, als höchsten ein Jahr; §. 337. lautet in dem die Strafe fixirenden Absatze: „Wenn eine nach §. 335. als Verschulden zuzurechnende Handlung oder Unterlassung unter besonders gefährlichen Umständen begangen wird, so soll dieselbe auch dann, wenn hieraus nur eine schwere körperliche Beschädigung erfolgte, als Vergehen mit strengem Arreste von sechs Monaten bis zu zwei Jahren, und im Falle einer dadurch veranlaßten Tödtung bis zu drei Jahren bestraft werden."

Wir statten diese Broschüre genau so aus, wie die in sieben Auflagen bei uns erschienene Schilderung des Brandes vom Ringtheater selbst, sorgen für einen gediegenen, wahrheitsgetreuen Bericht und bitten Sie, wegen Bestimmung der Auflage uns Ihre Bestellungen möglichst bald zugehen zu lassen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.